

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0 2 9 9 / 2 0 2 2 / B V**

Datum:  
22.08.2022

Federführung:  
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:

Betreff:

**Weiterführung des bereits vorhandenen  
Hochwasserschutzsystems im Bereich des  
Krahnplatzes / Bauamtsgasse  
hier: Maßnahmegenehmigung**

## Beschlussvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 01. Dezember 2022

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Altstadt	25.10.2022	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss	15.11.2022	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	23.11.2022	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Nach Anhörung des Bezirksbeirates Altstadt empfiehlt der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:*

*Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Weiterführung des bereits vorhandenen Hochwasserschutzsystems im Bereich des Krahlenplatzes/Bauamtsgasse mit einem Kostenvolumen in Höhe von circa 220.000 Euro zu.*

*Entsprechende Mittel stehen im Teilhaushalt 66 bei PSP 8.66210010 „Absperrentechnik Altstadt, Weiterführung“ in Höhe von 220.000 Euro bereit.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
• einmalige Kosten <b>Finanzhaushalt</b>	220.000 €
<b>Einnahmen:</b>	
• keine	
<b>Finanzierung:</b>	
• Teilhaushalt 66 bei PSP 8.66210010 „Absperrentechnik Altstadt, Weiterführung“	220.000 €
<b>Folgekosten:</b>	
• keine	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Das bereits vorhandene Hochwasserschutzsystem in der Altstadt soll um den Bereich des Krahlenplatzes / Bauamtsgasse erweitert werden.

## Sitzung des Bezirksbeirates Altstadt vom 25.10.2022

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Altstadt vom 25.10.2022

### 2 **Weiterführung des bereits vorhandenen Hochwasserschutzsystems im Bereich des Krahnplatzes / Bauamtsgasse** **hier: Maßnahmegenehmigung** Beschlussvorlage 0299/2022/BV

Herr Saar vom Abwasserzweckverband erklärt anhand von Plänen (Anlagen 01 bis 08 zur Drucksache 0299/2022/BV) die vorgesehenen Maßnahmen zur Erweiterung des Hochwasserschutzes im Bereich des Krahnplatzes und der Bauamtsgasse, die im ersten Halbjahr 2023 umgesetzt werden sollen und Gesamtkosten in Höhe von 220.000 Euro umfassen.

Es melden sich zu Wort die Bezirksbeiräte Prof. Dr. Hekking und Guntermann sowie die Kinderbeauftragte Möller. Herr Saar beantwortet die gestellten Nachfragen.

Stadtrat Rothfuß möchte wissen, ob es vorgesehen sei, den Hochwasserschutz über den Krahnplatz hinaus bis zum Montpellierplatz auszuweiten, der nach seiner Ansicht ebenso hochwassergefährdet sei.

Die Vorsitzende Henkel und Herr Saar sagen die Prüfung dieses Anliegens durch die Verwaltung zu.

Die Vorsitzende Henkel ruft die Beschlussempfehlung der Verwaltung zur Abstimmung auf.

#### **Beschlussvorschlag der Verwaltung (Arbeitsauftrag in fett dargestellt):**

*Nach Anhörung des Bezirksbeirates Altstadt empfiehlt dieser dem Stadtentwicklungs- und Bauausschuss dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:*

*Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Weiterführung des bereits vorhandenen Hochwasserschutzsystems im Bereich des Krahnplatzes / Bauamtsgasse mit einem Kostenvolumen in Höhe von circa 220.000 Euro zu.*

*Entsprechende Mittel stehen im Teilhaushalt 66 bei PSP 8.66210010 „Absperrentechnik Altstadt, Weiterführung“ in Höhe von 220.000 Euro bereit.*

**Außerdem ergeht folgender Arbeitsauftrag an die Verwaltung:**

***Die Verwaltung prüft die Notwendigkeit der Erweiterung des Hochwasserschutzes für den Montpellierplatz.***

**gezeichnet**  
Kerstin Henkel  
Vorsitzende

**Ergebnis:** einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung mit Arbeitsauftrag

## **Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses vom 15.11.2022**

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses vom 15.11.2022

- 5 Weiterführung des bereits vorhandenen Hochwasserschutzsystems im Bereich des Krahenplatzes / Bauamtsgasse  
hier: Maßnahmegenehmigung  
Beschlussvorlage 0299/2022/BV**

Bürgermeister Schmidt-Lamontain eröffnet den Tagesordnungspunkt und fragt nach Wortmeldungen.

Stadtrat Rothfuß erkundigt sich nach dem Prüfauftrag aus der Sitzung des Bezirksbeirats Altstadt, ob eine Ausweitung des Hochwasserschutzes bis zum Montpellierplatz vorgesehen sei. Ebenfalls sei interessant zu erfahren, inwieweit die angrenzende Straße bei Hochwasser betroffen sei?

Herr Hofbauer, Leiter des Tiefbauamtes, erklärt, dass die Prüfung zu folgendem Ergebnis gekommen sei:

Derzeit sei nicht vorgesehen den Hochwasserschutz auf den Bereich westlich des Krahenplatzes bis zum Montpellierplatz auszudehnen. Dieser liege bereits so hoch, dass er erst ab HQ 100 (Hochwasserereignis statistisch einmal in 100 Jahren) am Rand überflutet werde. Für die angrenzende Straße B37 gelte dies nicht. Zu Rate gezogen habe man dazu Hochwassergefahrenkarten, die die jeweiligen Hochwasserstände sowie statistische Hochwasserereigniswahrscheinlichkeiten enthalten.

Im Anschluss stellt Bürgermeister Schmidt-Lamontain die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

**Beschlussvorschlag des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses:**

*Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:*

*Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Weiterführung des bereits vorhandenen Hochwasserschutzsystems im Bereich des Krahlenplatzes / Bauamtsgasse mit einem Kostenvolumen in Höhe von circa 220.000 Euro zu.*

*Entsprechende Mittel stehen im Teilhaushalt 66 bei PSP 8.66210010 „Absperntechnik Altstadt, Weiterführung“ in Höhe von 220.000 Euro bereit.*

**gezeichnet**  
Raoul Schmidt-Lamontain  
Bürgermeister

**Ergebnis:** einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

## **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 23.11.2022**

**Ergebnis:** einstimmig beschlossen

## Begründung:

Im Bereich des Krahnplatzes / Bauamtsgasse soll der bestehende Hochwasserschutz in Form von Schlammfangwänden durch den neuen Hochwasserschutz der Firma IBS Technics GmbH ersetzt werden. Es handelt sich bei diesem neuen System um eine Aluminiumhochwasserschutzwand bestehend aus Stützen und Dammbalken. Diese Wand wird über 15 Punktfundamente in West - / Ostrichtung entlang des Krahnplatzes sowie ein Stützenfundament in der Bauamtsgasse positioniert. Die Länge beträgt circa 60 Meter und ist optional erweiterbar. Da das System aus Aluminium erstellt wird, ist von einer langlebigen Nutzung auszugehen. Ebenso ist die Dichtheit des neuen Hochwasserschutzes gegenüber den alten Schlammfangwänden erheblich besser, da die Dammbalken über die Stützen mit dem bestehenden Untergrund verspannt werden.

Mit dem neuen Schutzsystem erfolgt die Erweiterung der bereits schon ausgetauschten alten Schlammfangwände im Altstadtbereich. Der neue Hochwasserschutz wurde bereits am Neckarmünzplatz, in der Mönchgasse, in der Fischergasse, in der Großen Mantelgasse, in der Marstallstraße und am Brückenkopf der Alten Brücke im Bereich der ehemaligen Tankstelle Seppich realisiert. Ein einheitliches Schutzsystem war von Beginn an gewünscht, lässt jedoch keine Vergleichsangebote zu. Die Firma IBS Technics GmbH, Gemeindefeld 6, 86672 Thierhaupten zeigte sich hierzu bisher als sehr verlässiger Partner.

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf insgesamt 220.000 Euro und setzen sich wie folgt zusammen:

Baukosten	180.000 Euro
Baunebenkosten	25.000 Euro
Unvorhersehbares	15.000 Euro
<b>Gesamtkosten</b>	<b>220.000 Euro</b>

Entsprechende Mittel stehen im Teilhaushalt 66 bei PSP 8.66210010 „Absperrentechnik Altstadt, Weiterführung“ zur Verfügung.

Der Bau soll im ersten Halbjahr 2023 erfolgen.

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

**Nummer/n:** + / -  
**(Codierung)** berührt **Ziel/e:**  
UM 2 Dauerhafter Schutz von Wasser, Boden, Luft, Natur, Landschaft und Klima  
**Begründung:**  
Die oben genannte Maßnahme dient der Zielsetzung.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet  
Jürgen Odszuck

### Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Krahenplatz Plan 1
02	Krahenplatz Plan 2
03	Krahenplatz Plan 3
04	Krahenplatz Plan 4
05	Hochwasserschutz Foto 1
06	Hochwasserschutz Foto 2
07	Hochwasserschutz Foto 3
08	Hochwasserschutz Foto 4